

Protokoll
der öffentlichen Sitzung des Liegenschaftsausschusses der Gemeinde Felde
am Dienstag, dem 01.11.2016
im Gemeindezentrum

Beginn: 19.00 Uhr
Ende. 21.25 Uhr

Anwesende Ausschussmitglieder:

Herr Hans-Heinrich Brockmann (Vorsitzender)
Herr Michael Bindernagel
Herr Andreas Kreft
Frau Birgit Wittdrodt
Herr Uwe Wriedt (Protokollführer)
Herr Bernd-Uwe Kracht (Vertreter von Ernst-Georg Kläschen)
Herr Peter Dzierzon

entschuldigt fehlt Herr Ernst-Georg Kläschen

weitere Anwesende GV:

Frau Petra Paulsen (Bgm)
Herr Hauke Peters
Herr Hauke Tönsfeld
Herr Rolf Sebelin
Herr Oliver Schodt

weitere Gäste:

Herr Barz
Frau Brandenburger
Herr Urban von der Firma Ingenieurbüro Urban
Herr Jansen von der KN

Anzahl der Besucher: 7

Tagesordnung:

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Anwesenheit, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, Genehmigung der Tagesordnung, Führung des Protokolls
2. Mitteilungen
3. Einwohner/innen fragen
4. Diskussion über die Aufstellung eines Generalentwässerungsplanes für die Gemeinde Felde mit anschließender Beschlussfassung durch den Finanzausschuss
5. Verschiedenes

TOP 1:

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung mit der Begrüßung der Anwesenden und stellt die Ordnungsmäßigkeit der Einladung sowie der Beschlussfähigkeit fest.

TOP 2:

Keine

TOP 3:

Frau Brandenburger fragt nach, wie der Stand der Dorfplanung bzw. Ortsentwicklung im Dorfkern ist.

Der Ausschussvorsitzende erklärt, dass eine komplette Ortsentwicklung und Überplanung vom Planungsausschuss vorbereitet wird.

Ein Anwohner aus dem Hasselrader Weg fragt, wer für die Kosten in Zukunft aufkommt wenn die Straße von landwirtschaftlichen Fahrzeugen beschädigt wird. Er machte darauf aufmerksam, dass in den letzten Tagen durch die Maisernte die Straße stark verschmutzt wurde und stellte die Frage, falls im nach hinein sich herausstellt, dass die Straße Schäden aufweist, wer dann für die Kosten aufkommt.

Es beantwortete die Frage Herr Tönsfeld, denn er hat die Maisflächen im Hasselrader Weg gepachtet und entschuldigt sich für die entstandenen Verschmutzungen, die er beseitigt hat. Sollten Schäden an der Straße entstanden sein, so wird er mit Einvernehmen der Gemeinde Felde, selbstverständlich dafür aufkommen.

TOP 4:

Eine gemeinsame Diskussion der Liegen- und Finanzausschussmitglieder über die Aufstellung eines Generalentwässerungsplanes für die Gemeinde Felde mit anschließender Beschlussfassung durch den Finanzausschuss.

Hr. Urban teilte als erstes mit, dass die Dorfstr. nicht wie bisher angenommen bis zur Raiffeisenstr., sondern bis zur Abzweigung Ranzeler Weg erneuert wird. Die Deckenerneuerung von 4 cm ist für nächstes Jahr 2017 im Juli/August vom Landesbetrieb für Straßenbau und Verkehr (LBV) angekündigt.

Herr Urban stellt den Werdegang, sowie die Maßnahmen da, wenn eine neue Straße gebaut wird. (Bestand messen, Kanalfilmung, Hydraulische Berechnung, gleich Reparatur, Beurteilung der Maßnahmen).

Herr Urban stellt für die Gemeinde Felde ein Konzept mit 3 Varianten auf.

Die Unterlagen Varianten 1 bis 3, liegen allen Ausschussmitgliedern vor.

- Variante 1 enthält die große Lösung, das auf die Jahre 2017, 2018 und 2019 gesplittet werden kann. Gesamt Kosten ca. 160 000 Euro.
- Variante 2 beinhaltet wegen der Dringlichkeit nur die Dorfstraße, Kosten
- ca. 50000 Euro.
- Variante 3 die kleine Lösung Dorfstr. ohne die Hausanschlüsse,
- ca. 12000 Euro.

In der anschließenden Debatte aller Mitglieder, wurden alle Varianten besprochen und ausgiebig diskutiert. Es kam sogar der Vorschlag, eine Variante 4, zu nehmen mit den Hinweis, erst einmal gar nichts zu machen und nur bei Bedarf von Schäden zu reagieren.

Herr Urban erklärt nochmals, um größere Schäden in Zukunft zu erkennen, wäre die große Lösung, aus seiner Sicht, für die Gemeinde Felde sinnvoll.

Auf die Frage, ob man auch ohne eine Filmung auskommt, erklärt Herr Urban, dass man das machen kann, aber das wäre nicht sinnvoll; für eine spätere Dorfentwicklung sollte eine Kanalfilmung und ein Generalentwässerungsplan (GEP) erstellt werden. Der Vorsitzende Herr Brockmann, empfiehlt nochmals darüber nachzudenken ob ein GEP in Anbetracht der Nachhaltigkeit doch sinnvoll wäre.

Nach der intensiven Diskussion aller Varianten, zieht sich der Finanzausschuss zu einer Beratung zurück, um eine Entscheidung zu finden.

Nach der Beratung kommt es zu folgendem Vorschlag:

Der Finanzausschuss entscheidet sich für die Variante 1 (große Lösung).

Abstimmung: 5 dafür ; 2 dagegen.

TOP 5:

GV Herr B.U. Kracht teilt mit, dass im Blockheizkraftwerk Schule, seit Inbetriebnahme, die Einspeisung für den eingespeisten Strom nicht verrechnet wird. Ein Zähler für den überschüssigen Strom hat nicht gezählt, denn der war nicht angeschlossen. Herr Kracht bittet um Auskunft, wer die Abnahme durchgeführt hat. Es sind der Gemeinde Felde dadurch erhebliche Verluste entstanden.

Frau Bgm Paulsen erklärte, dass der Schaden bereits erkannt und behoben wurde. Die weiteren Maßnahmen werden vom Amt geprüft.

Hans-Heinrich Brockmann
Ausschussvorsitzender

Uwe Wriedt
Protokollführer

